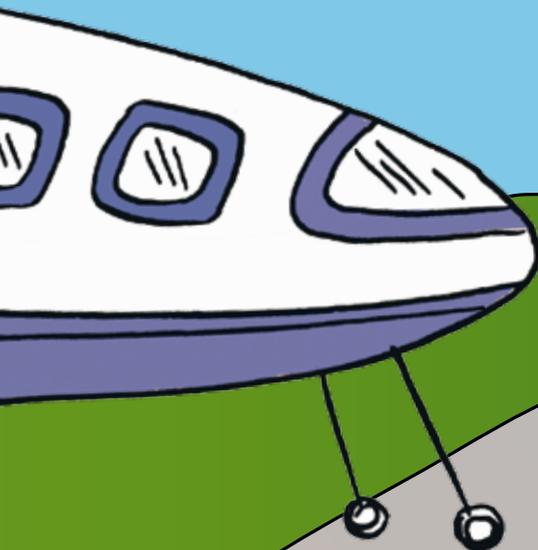


QUARTALSBERICHT

3/2009



QUARTALSBERICHT 3/2009

vie Vienna
International
Airport
Offen für neue Horizonte.

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe



Betriebswirtschaftliche Kennzahlen (Beträge in € Mio., ausgenommen Mitarbeiter)

	Veränderung		
	1-9/2009	in %	1-9/2008
Gesamtumsatz	374,4	-10,4	418,0
EBITDA	132,6	-19,2	164,2
EBIT	82,8	-26,6	112,8
EBITDA-Margin in % ¹⁾	35,4	n.a.	39,3
EBIT-Margin in % ²⁾	22,1	n.a.	27,0
Periodenergebnis nach Minderheiten	60,8	-28,3	84,7
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	108,2	-5,7	114,8
Eigenkapital	783,1	+2,6	763,5
Investitionen ³⁾	112,2	-37,3	178,8
Mitarbeiter ⁴⁾	4.188	-1,8	4.266

Branchenspezifische Kennzahlen

	Veränderung		
	1-9/2009	in %	1-9/2008
MTOW in Tonnen ⁵⁾	5.445.848	-8,6	5.960.604
Gesamtpassagiere	13.732.465	-10,3	15.307.955
davon Transferpassagiere	4.154.666	-10,0	4.616.752
Flugbewegungen	183.783	-9,8	203.656
Fracht (Luftfracht und Trucking) in Tonnen	176.243	-12,5	201.334
Sitzladefaktor in % ⁶⁾	68,8	n.a.	68,8

Erläuterungen:

1) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / Umsatz

2) EBIT-Margin (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatz

3) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) Personalstand im Jahresdurchschnitt gewichtet nach Beschäftigungsgrad inklusive Lehrlinge und Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer, etc.)
exklusive Vorstände und Geschäftsführer

5) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge

6) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere / angebotene Sitzkapazität

Finanzkalender 2010

Verkehrsergebnisse 2009	19. Jänner 2010
Jahresergebnis 2009	25. März 2010
21. Hauptversammlung	29. April 2010
1. Quartal 2010	21. Mai 2010
Halbjahresergebnis 2010	26. August 2010
1.-3. Quartal 2010	25. November 2010

Börsennotierungen

Wien, Frankfurt (Xetra), London
(SEAQ International), New York (ADR)

Informationen zur Flughafen-Wien-Aktie

Kurs per 31.12.2008 in €	31,75
Kurs per 30.9.2009 in €	35,50
Market Cap per 30.9.2009 in Mio. €	745,50
Indexgewichtung (ATX) per 30.9.2009 in %	1,50

Abkürzungen (RIC's) der Informationssysteme

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLUG AV
Datastream	O:FLU
ISIN	AT0000911805
ÖKB-WKN	091180
ÖTOB	FLU
ADR	VIAAY

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionäre!

Auch im dritten Quartal 2009 stellen uns die Bedingungen in der Luftfahrt sowie das aktuelle gesamtwirtschaftliche Umfeld vor Herausforderungen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der durch ein Passagierwachstum von mehr als neun Prozent gekennzeichnet war, beläuft sich der Passagierrückgang der ersten neun Monate 2009 auf 10,3 Prozent nach 12,7 Prozent im ersten Halbjahr 2009. In den ersten neun Monaten 2009 wurden 13.732.465 Passagiere befördert. Im Vergleich zur Vorperiode ging das Höchstabfluggewicht um 8,6 Prozent auf 5.445.848 Tonnen zurück; die Flugbewegungen sanken um 9,8 Prozent. Bei der Fracht inklusive Trucking war mit 176.243 Tonnen ein Rückgang von 12,5 Prozent zu verzeichnen.

Aufgrund der Indexformel wurden die Tarife per 1. Jänner 2009 angepasst. Der Landetarif, der Parktarif sowie der Infrastrukturtarif Airside wurden um 0,72 Prozent erhöht; der Fluggasttarif und der Infrastrukturtarif Landside um 0,38 Prozent. Die Tarifformel gilt bis Ende 2009. Wir erwarten jedoch, dass die Tarifformel im Einvernehmen mit allen Partnern verlängert wird.

In den ersten neun Monaten 2009 konnten Erlöse in Höhe von € 374,4 Mio. erzielt werden. Der Rückgang um 10,4 Prozent entspricht jenem der Verkehrsentwicklung. Der Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden um 2,9 Prozent bzw. 2,2 Prozent gesenkt. In der Berichtsperiode wurden ein EBITDA von 132,6 Mio. (-19,2 Prozent) und ein EBIT von 82,8 Mio. (-26,6 Prozent) erzielt. Aufgrund des im Vergleich zum Umsatz schwächeren Rückgangs des Betriebsaufwands reduzierten sich die EBITDA-Margin auf 35,4 Prozent (Vorperiode: 39,3 Prozent) und die EBIT-Margin auf 22,1 Prozent (Vorperiode: 27,0 Prozent). Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 4,3 Prozent auf minus € 3,7 Mio. Nach Berücksichtigung des Steueraufwands in Höhe von € 18,3 Mio. konnte ein Periodenergebnis von € 60,8 Mio. (Vorperiode: € 84,7 Mio.) erzielt werden.

Per 30. Juni 2009 wurde der Bau der Terminalerweiterung VIE-Skylink unterbrochen, und es wurde der Rücktritt von allen noch laufenden Verträgen mit den Professionalisten der ausführenden Gewerke unter anderem wegen zu hoher Baustellengemeinkosten in Folge der aufgetretenen Bauzeitverlängerung erklärt. Die Vertragsverhandlungen der Flughafen Wien AG mit den Werkvertragsnehmern und die Ausschreibungen zur Weiterführung der Bautätigkeiten bei der Terminalerweiterung VIE-Skylink verlaufen positiv, konnten aber bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in jenem Umfang abgeschlossen werden, der für die Feststellung einer ausreichend genauen Investitionssumme notwendig ist.



Passagierrückgang in den ersten neun Monaten um 10,3% auf 13,7 Mio. Passagiere.



Negative Verkehrsentwicklung senkt Erlöse um 10,4% auf € 374,4 Mio.

i
Baunterbrechung
mit dem Ziel, die
aktuell prognosti-
zierten Kosten zu
unterschreiten.

Trotz der Bauunterbrechung soll das Projekt bis Juli 2011 baulich abgeschlossen werden. Ziel der Unterbrechung ist es, die Kosten zu senken und die aktuell prognostizierten Kosten in Höhe von € 830 Mio. zu unterschreiten. Derzeit wird das Projekt unter Einbeziehung der Revision durch interne und externe Prüfer geprüft. Am 23. Oktober 2009 hat der Rechnungshof den Prüfungsauftrag übergeben, um die Prüfung am 27. Oktober 2009 aufzunehmen. Aufgrund der seit dem Inkrafttreten von Änderungen der Bundesverfassung am 20. Oktober 2009 derzeit vorliegenden Prüfungskompetenz des Rechnungshofes wird die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. August 2009 beschlossene aktienrechtliche Sonderprüfung zum Projekt VIE-Skylink nicht stattfinden. Darüber hinaus finden Erhebungen der Staatsanwaltschaft sowie der Finanzmarktaufsicht statt, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind.

Wir sind fest davon überzeugt, alle gesetzlichen Verpflichtungen zum Wohle der Gesellschaft erfüllt und den Verpflichtungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex entsprochen zu haben.

In der Berichtsperiode wurde die Übernahme unseres Hauptkunden Austrian Airlines durch Lufthansa abgeschlossen.

Trotz der Entwicklung der ersten neun Monate und der anhaltend schwierigen konjunkturellen Lage hält die Flughafen Wien AG ihre Verkehrsprognose für 2009 mit einem Rückgang bei den Passagieren von 9 Prozent sowie beim Höchstabfluggewicht (MTOW) und bei den Bewegungen von je 8 Prozent aufrecht. Daraus ergibt sich ein erwartetes Passagieraufkommen von rund 18 Mio. Passagieren am Flughafen Wien bis Ende 2009.

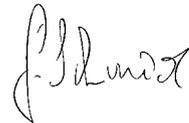
Abschließend möchten wir uns bei unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen bedanken. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement auch in herausfordernden Zeiten den Unternehmenserfolg gemeinsam sicherstellen.



Ernest Gabmann
Vorstandsmitglied



Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied und
Sprecher des Vorstands



Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied

Konzernzwischenlagebericht

Verkehrsentwicklung

Am Flughafen Wien wurden im Zeitraum Jänner bis September 2009 13.732.465 Passagiere gezählt, ein Minus von 10,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Verkehr nach Osteuropa verzeichnete einen Rückgang um 17,0 Prozent, jener nach Westeuropa sank um 8,4 Prozent. Am geringsten von der allgemeinen Wirtschaftskrise betroffen war der Verkehr in die Region Naher Osten, der einen Passagierzuwachs von 5,4 Prozent erzielen konnte. Der Passagieranteil der Austrian Airlines Gruppe ist mit 49,4 Prozent (Vorperiode: 49,8 Prozent) weiter rückläufig. Die Low-Cost-Carrier wiesen einen Passagieranteil von 23,4 Prozent (Vorperiode: 23,2 Prozent) auf. Sie verzeichneten einen Rückgang von 9,4 Prozent.

i
Verkehrsentwicklung: Passagiere
-10,3%, Osteuropa
-17,0%, Westeuropa
-8,4%, Naher Osten
+5,4%.

Das Höchstabfluggewicht (MTOW) war mit 5.445.848 Tonnen um 8,6 Prozent niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtvolumen (Luftfracht und Trucking) sank um 12,5 Prozent auf 176.243 Tonnen, die Flugbewegungen in Summe um 9,8 Prozent auf 183.783. Der Sitzladefaktor blieb mit 68,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Umsatzentwicklung der ersten drei Quartale 2009

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 wurden Umsatzerlöse in Höhe von € 374,4 Mio. (Vorperiode: € 418,0 Mio.) erzielt, was einem Rückgang um 10,4 Prozent entspricht. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 8 ab dem Jahr 2009 wurden die Segmente neu strukturiert. Der Umsatz des Segments Airport ist im Vergleich zur Vorperiode um 12,6 Prozent gesunken, was neben der Verkehrsentwicklung auch auf den Rückgang der Sicherheitsbeiträge um € 6,5 Mio. – davon € 3,0 Mio. aus Einmaleffekten – zurückzuführen ist. Das Segment Handling weist einen Rückgang von 10,2 Prozent und das Segment Retail & Properties ein Minus von 6,6 Prozent auf. Der durchschnittliche Marktanteil des Segments Handling erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 0,5 Prozentpunkte auf 90,1 Prozent. Die Umsätze des Berichtssegments „Sonstige Segmente“ sind im Vergleich zur Vorperiode nahezu unverändert.

Ertragslage der ersten drei Quartale 2009

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um € 3,0 Mio. auf € 10,6 Mio. Dieser Anstieg resultiert vorwiegend aus der Erhöhung der aktivierten Eigenleistungen um € 1,3 Mio. sowie aus vermehrten Erträgen aus der Auflösung von Forderungswertberichtigungen in Höhe von € 0,6 Mio.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen konnten um € 2,7 Mio. auf € 27,0 Mio. gesenkt werden.



Senkung des Personalaufwands um € 4,8 Mio. und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,2% dank Einsparungsprogramm.

Aufgrund der Einsparungsmaßnahmen, die seit Ende 2008 gesetzt werden, ging der Mitarbeiterstand zurück. Per Stichtag 30. September 2009 waren 3.951 Mitarbeiter beschäftigt, das sind um 190 Mitarbeiter weniger als zum 31. Dezember 2008. Dadurch konnten der Personalaufwand – trotz kollektivvertraglicher Erhöhungen und Einmalzahlungen – um € 4,8 Mio. auf € 160,2 Mio. gesenkt werden.

Ebenfalls als Resultat des Kostenreduktionsprogramms verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zur Vorperiode um 2,2 Prozent auf € 65,2 Mio. Einsparungen vor allem in den Bereichen Marketing, Instandhaltungen, Aufwendungen für Versicherungen, Mietaufwendungen sowie Reise- und Ausbildungskosten stehen Zuweisungen zu Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von € 5,1 Mio. (Vorperiode: € 3,8 Mio.) – inklusive pauschaler Wertberichtigungen in Höhe von € 0,8 Mio. – sowie die aufwandswirksame Erfassung von Planungskosten in Höhe von € 3,3 Mio. gegenüber. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,2 Prozent auf € 132,6 Mio. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gingen um 3,0 Prozent auf € 49,8 Mio. zurück. Die EBITDA-Marge reduzierte sich um 3,9 Prozentpunkte auf 35,4 Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern beträgt € 82,8 Mio. (Vorperiode: € 112,8 Mio.) und resultiert in einem Rückgang der EBIT-Marge um 4,9 Prozentpunkte auf 22,1 Prozent.

Das Zinsergebnis konnte um € 0,2 Mio. auf minus € 7,2 Mio. gesteigert werden. Dafür waren die geringeren Zinserträge in Höhe von € 2,2 Mio. (Vorperiode: € 2,4 Mio.) sowie die durch die gemäß IAS 23 erfolgte Aktivierung von Fremdkapitalkosten in Höhe von € 11,6 Mio. (Vorperiode: € 7,2 Mio.) verursachte Senkung des Zinsaufwands auf € 9,4 Mio. (Vorperiode: € 9,9 Mio.) verantwortlich. Das Finanzergebnis beträgt minus € 3,7 Mio. (Vorperiode: minus € 3,5 Mio.). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beläuft sich auf € 79,1 Mio. nach € 109,3 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres und löst eine Steuerbelastung von € 18,3 Mio. aus. Vom Periodenergebnis in Höhe von € 60,8 Mio. entfällt ein Anteil von minus € 9.488,52 auf Minderheitsgesellschafter. Somit beläuft sich das auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallende Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2009 auf € 60,8 Mio. nach € 84,7 Mio. in der Vorperiode. Bei einer unveränderten Anzahl ausstehender Aktien beträgt das Ergebnis je Aktie € 2,89 nach € 4,03 in der Vorperiode.

Ertragslage des dritten Quartals 2009

Im dritten Quartal konnte ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von € 52,5 Mio. (Vorperiode: € 59,8 Mio.) erzielt werden. Aufgrund der Verkehrsentwicklung sind die Umsätze um 10,7 Prozent auf € 129,8 Mio. (Vorperiode: € 145,3 Mio.) gesunken. Es konnten jedoch der Personalaufwand um 6,6 Prozent bzw. € 3,7 Mio. auf € 52,6 Mio. sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 9,2 Prozent auf € 20,9 Mio. reduziert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichnete im dritten Quartal 2009 einen Rückgang um 16,0 Prozent auf € 36,1 Mio. Aufgrund des um € 1,5 Mio. rückläufigen Zinsergebnisses beträgt das Finanzergebnis minus € 1,3 Mio. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beläuft sich auf € 34,8 Mio. (Vorperiode: € 42,6 Mio.). Unter Berücksichtigung des unter dem Vorjahresniveau liegenden Steueraufwands resultiert daraus ein Periodenergebnis in Höhe von € 26,6 Mio. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Periodenergebnis beläuft sich für das dritte Quartal 2009 auf minus € 3.177,47. Der den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zustehende Periodengewinn ist damit um 22,3 Prozent auf € 26,6 Mio. gesunken. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für das dritte Quartal 2009 beträgt € 1,26 (Vorjahresperiode: € 1,63) und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

i
Umsatzrückgang aufgrund der Verkehrsentwicklung; EBIT im dritten Quartal beläuft sich auf € 36,1 Mio.

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzaktiva

Vorwiegend aufgrund vermehrter Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltener Immobilien erhöhte sich seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 das langfristige Vermögen per 30. September 2009 um 4,1 Prozent auf € 1.628,5 Mio. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen bzw. als Finanzinvestition gehaltene Immobilien liegen mit € 112,2 Mio. deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode (€ 178,8 Mio.), jedoch deutlich über den Abschreibungen in Höhe von € 49,8 Mio. Das kurzfristige Vermögen sank seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 um 15,8 Prozent auf € 144,0 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Verkauf bzw. die Tilgung von Wertpapieren mit einem Buchwert per 31. Dezember 2008 in Höhe von € 32,2 Mio., die Erhöhung von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um € 4,5 Mio., die Erfassung von erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Marktbewertungen von Wertpapieren per 30. September 2009 in Höhe von plus € 0,9 Mio. sowie eine Verringerung der liquiden Mittel um € 0,3 Mio. zurückzuführen.

Bilanzpassiva

Nach Ausschüttung der Dividende für das Jahr 2008 in Höhe von € 54,6 Mio. sowie der Berücksichtigung des Periodenergebnisses der ersten neun Monate 2009 in Höhe von € 60,8 Mio. verzeichnet das Eigenkapital seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 einen Anstieg um 0,9 Prozent auf € 783,1 Mio. Die Minderheitenanteile zum 30. September 2009 betreffen die Anteile des Mitgesellschafters RZB Holding GmbH an der slowakischen Tochtergesellschaft BTS Holding a.s., Bratislava. Die Eigenkapitalquote beträgt 44,2 Prozent per 30. September 2009 nach 44,7 Prozent per 31. Dezember 2008.

Im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von € 103,5 Mio. sowie der Bildung von passiven latenten Steuern in Höhe von € 5,0 Mio. haben sich die langfristigen Schulden um 17,2 Prozent auf € 734,2 Mio. erhöht. Die Verringerung der kurzfristigen Schulden um 23,2 Prozent auf € 255,3 Mio. resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum 31. Dezember 2008 niedrigeren kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 62,4 Mio. (31.12.2008: € 120,1 Mio.) sowie der gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 89,4 Mio. (31.12.2008: € 61,6 Mio.). Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen konnten von € 107,9 Mio. auf € 57,9 Mio. reduziert werden und betreffen hauptsächlich Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen.

Geldflussrechnung

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,6 Prozent auf € 79,1 Mio. Der Erhöhung der Forderungen sowie der Verbindlichkeiten um € 5,4 Mio. bzw. € 27,1 Mio. steht eine Senkung der Rückstellungen in Höhe von € 27,1 Mio. gegenüber. Die Verringerung der Abschreibungen sowie der Zahlungen für Ertragsteuern führten per Saldo zu einer Senkung des Netto-Geldflusses aus laufender Geschäftstätigkeit um € 6,6 Mio. auf € 108,2 Mio.

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich um 40,8 Prozent auf minus € 99,8 Mio. Auszahlungen für Anlagenzugänge in Höhe von € 132,0 Mio. (Vorperiode: € 178,8 Mio.) stehen Einzahlungen für sonstige Wertpapiere in Höhe von € 32,2 Mio. (Vorperiode € 70,0 Mio.) gegenüber. Zudem wurden in der Vorjahresperiode Auszahlungen für Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens in Höhe von € 60,0 Mio. getätigt.

Der Auszahlung der Dividende in Höhe von € 54,6 Mio. (Vorperiode: € 52,5 Mio.) stehen Veränderungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 45,7 Mio. gegenüber. Unter Berücksichtigung der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern in Höhe von € 0,3 Mio. errechnet sich ein Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus € 8,6 Mio. nach plus € 30,0 Mio. im Vorjahr. Daraus resultiert eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands in Höhe von minus € 0,3 Mio. und ein Finanzmittelbestand am Ende der Periode von € 6,3 Mio.

Investitionen

Die größte Investition in den ersten neun Monaten 2009 entfiel mit € 56,8 Mio. auf die Terminalerweiterung VIE-Skylink.

Weiters wurden in die Rampe Vorplatz € 12,5 Mio., in die Feuerwache und Checkpoints € 6,3 Mio., in die Gepäcksortieranlage € 5,3 Mio., in das Leit-system € 3,1 Mio., in den technischen Lärmschutz € 1,9 Mio. und in ein Speditiionsgebäude € 1,1 Mio. investiert.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

In den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 bestehen die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in der Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage und der Luftfahrtsindustrie.

Über SkyEurope, einen Kunden der Flughafen-Wien-Gruppe, wurde am 1. September 2009 das Konkursverfahren eröffnet. Für die etwaige Wertminderung von Forderungen wurde ausreichend Vorsorge getroffen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist offen, inwieweit und wann die von SkyEurope geflogenen Strecken von anderen Airlines übernommen werden.

Weitere Risiken bestehen im Ausbau der Flughafenkapazitäten im Zusammenhang mit der Terminalerweiterung VIE-Skylink durch die etwaige Verpflichtung von neuerlichen Ausschreibungen nach dem Bundesvergabe-gesetz, Schwierigkeiten bei Garantieübernahmen durch Professionisten und etwaige Schadenersatzforderungen. Es wird jedoch erwartet, dass die geringeren Baukosten letztlich die Risiken überwiegen werden. Derzeit werden von der Flughafen Wien AG Schadenersatzforderungen in Zusammenhang mit der Terminalerweiterung anwaltlich geprüft bzw. betrieben. Der Flughafen Wien erwartet, dass dazu gerichtliche bzw. schiedsgerichtliche Schritte erforderlich sein werden. Parallel dazu untersuchen interne

i

Größte Investition entfiel mit € 56,8 Mio. auf den VIE-Skylink.

und externe Experten, ob aus den geltend gemachten Schadenersatzansprüchen Rückschlüsse auf die Aktivierbarkeit von Herstellungsaufwendungen bzw. auf allfällige Abschreibungserfordernisse gezogen werden müssen. Es kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Resultate dieser Untersuchungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 negativ auswirken werden.

Sämtliche Bewertungen von Vermögensgegenständen wurden unter der Prämisse des Fortbestehens der Drehscheibenfunktion des Flughafens Wien als Ost-West-Hub mit dem Focus East durchgeführt.

Die Auswirkungen der Neuen Grippe auf den Luftverkehr sind weiterhin nicht abschätzbar.

Ausblick

Die vorläufigen Verkehrszahlen für Oktober zeigen einen weiteren Rückgang in allen Verkehrssegmenten. Dieser fiel aber geringer aus als in den Vormonaten. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres sank die Gesamtanzahl der abgefertigten Passagiere um 2,9 Prozent. Die Flugbewegungen nahmen um 8,2 Prozent und die Summe des Höchstabfluggewichts (MTOW) um 5,8 Prozent ab. Das Passagieraufkommen (Linien- und Charterverkehr) nach Osteuropa verzeichnete im Oktober 2009 ein Minus von 12,3 Prozent. Die übrigen europäischen Destinationen sind mit einem Anstieg von 0,2 Prozent nahezu unverändert. Das Aufkommen in den Nahen und Mittleren Osten konnte um 12,8 Prozent gesteigert werden. Für das Jahr 2009 erwartet der Flughafen Wien Rückgänge bei den Passagieren von 9 Prozent, beim Höchstabfluggewicht (MTOW) und bei den Bewegungen von je 8 Prozent. Demnach wird für das Gesamtjahr 2009 ein Aufkommen von rund 18 Mio. Passagieren erwartet.

i

Geringerer Rückgang der Verkehrszahlen im Oktober:
Passagiere -2,9%,
Flugbewegungen
-8,2%, MTOW
-5,8%.

i

Verlängerung der Handingverträge mit der Austrian Airlines Gruppe bis 2012.

Im ersten Halbjahr 2009 konnten die Handingverträge mit der Austrian Airlines Gruppe bis 2012 verlängert werden. Mit 1. Juli 2009 ist die Novelle des Luftfahrtsicherheitsgesetzes in Kraft getreten. Derzeit gilt der ursprüngliche Vertrag, der unter anderem die Abrechnung der Sicherheitsdienstleistungen mit dem Bundesministerium für Innere Angelegenheiten regelt. Es werden jedoch bereits Verhandlungen geführt, die zu einer Änderung der Abrechnung der Sicherheitsdienstleistungen führen werden.

Die Flughafen Wien AG hat bei der zuständigen Behörde, der Niederösterreichischen Landesregierung, den Antrag auf Genehmigung nach dem UVP-G für das Projekt Parallelpiste 11R/29L (3. Piste) eingebracht. Nach Vorliegen des rechtskräftigen Bescheids wird die Entscheidung über den Baubeginn gefällt.

Der ex-post Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) für den Flughafen Wien wurde am 3. April 2009 der verfahrensführenden Behörde BMVIT übergeben. Die aufgrund von Verbesserungsforderungen der Behörde erforderliche Revision 1 des ex-post UVB wurde termingerecht eingereicht. Der ex-post UVB liegt bis 3. Dezember 2009 öffentlich auf. Die Behörde und deren Gutachter werden die eingelangten Stellungnahmen begutachten und einen Abschlussbericht erstellen. Wir erwarten, dass dieser Bericht Ende des ersten Quartals 2010 vorliegen wird.

Für das Jahr 2009 sind nunmehr Gesamtinvestitionen in Höhe von € 154,7 Mio. (exklusive Grundstücke) geplant.

Schwechat, am 30. Oktober 2009



Ernest Gabmann
Vorstandsmitglied



Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied und
Sprecher des Vorstands



Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied

Segmentberichterstattung

Aufgrund der verpflichtenden Anwendung von IFRS 8 für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2009 beginnen, hat die Flughafen-Wien-Gruppe die Segmentberichterstattung an die Erfordernisse von IFRS 8 angepasst. Die daraus resultierenden Änderungen sind in den ausgewählten erläuternden Anhangsangaben ersichtlich.

Segmentergebnisse in T€

	1–9/2009	1–9/2008	Veränderung in %
Airport			
Externe Segmentumsätze	167.943,1	192.102,0	-12,6
Segment-EBIT	63.164,4	83.399,5	-24,3
Handling			
Externe Segmentumsätze	128.237,5	142.814,3	-10,2
Segment-EBIT	11.360,3	15.185,7	-25,2
Retail & Properties			
Externe Segmentumsätze	66.010,9	70.666,8	-6,6
Segment-EBIT	32.395,3	37.474,5	-13,6
Sonstige Segmente			
Externe Segmentumsätze	11.873,2	11.855,2	0,2
Segment-EBIT	-3.010,1	-2.231,5	34,9

Segment Airport

Im Vergleich zur Segmentberichterstattung nach IAS 14 führte die Darstellung nach IFRS 8 zu keinen Veränderungen. In den ersten neun Monaten sind die externen Erlöse um 12,6 Prozent auf € 167,9 Mio. gesunken. Dafür verantwortlich sind neben der Verkehrsentwicklung (Passagiere: -10,3 Prozent, Flugbewegungen: -9,8 Prozent, Höchstabfluggewicht: -8,6 Prozent) auch die gesunkenen Erlöse aus dem Titel Sicherheitsbeitrag. In den ersten neun Monaten 2009 wurden aus dem Titel Sicherheitsbeitrag um € 6,5 Mio. weniger erwirtschaftet als in der Vergleichsperiode 2008. Daraus resultieren € 3,0 Mio. als Einmaleffekt aus der Endabrechnung 2008 infolge zu hoher Kostenschätzungen (Auswirkung von Projektverschiebungen) sowie € 3,5 Mio. aus der verspäteten Inbetriebnahme des VIE-Skylink.

Aufgrund der Indexformel wurden die Tarife per 1. Jänner 2009 angepasst. Der Landetarif, der Parktarif sowie der Infrastrukturtarif Airside wurden um 0,72 Prozent erhöht; der Fluggasttarif und der Infrastrukturtarif Landside um 0,38 Prozent. Die Tarifformel gilt bis Ende 2009. Wir erwarten, dass die Tarifformel im Einvernehmen mit allen Partnern verlängert wird.

Während der Anteil der Austrian Airlines Gruppe an der Gesamtpassagierzahl im Berichtszeitraum von 49,8 Prozent auf 49,4 Prozent weiter zurückging, stieg der Anteil der Low-Cost-Carrier um 0,2 Prozentpunkte auf 23,4 Prozent – ihr Anteil am Passagierückgang betrug 21,3 Prozent. Aufgrund geringerer Aufwendungen für Marketingkooperationen sowie gesunkener Abschreibungen reduzierten sich die externen Betriebsaufwendungen auf € 75,5 Mio. (-6,6 Prozent). Das Segment-EBITDA für die Berichtsperiode beläuft sich auf € 89,0 Mio. (Vorperiode: € 111,4 Mio.) und das Segment-EBIT auf € 63,2 Mio. (Vorperiode: € 83,4 Mio.).

Segment Handling

Das Segment Handling umfasst nunmehr neben dem VIE-Handling und der Tochtergesellschaft Vienna Aircraft Handling GmbH auch die Tätigkeiten im Bereich der Sicherheitskontrolle, die durch die Konzerntochter Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. erbracht werden. Das Segment konnte in der Berichtsperiode externe Umsatzerlöse in Höhe von € 128,2 Mio. (Vorperiode: € 142,8 Mio.) erzielen, was einem Rückgang von 10,2 Prozent entspricht.

Die Umsätze aus der Sicherheitskontrolle (VIAS) liegen mit € 22,0 Mio. um 15,8 Prozent unter jenen der Vergleichsperiode. Der Personalaufwand konnte um € 1,3 Mio. gesenkt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um € 0,1 Mio. verringert.

Die Erlöse im Bereich General Aviation (VAH) sind um 25,8 Prozent auf € 5,7 Mio. zurückgegangen. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen konnten um € 1,8 Mio. gesenkt werden. Der Personalaufwand reduzierte sich um 3,8 Prozent.

Die Umsätze des Bereichs VIE-Handling aus der Vorfeldabfertigung sind um 4,6 Prozent gesunken, wobei die im Vergleich zur Verkehrsentwicklung günstigere Entwicklung auf die Steigerung der Umsätze aus Sonderleistungen im ersten Quartal 2009 zurückzuführen ist. Der Rückgang der externen Erlöse um 16,5 Prozent im Bereich der Frachtabfertigung resultiert zum Teil aus dem Markteintritt der SwisSPORT als Frachthandling Agent ab 1. April 2008 sowie aus der generellen Wirtschaftskrise. Der durchschnittliche Marktanteil des VIE-Handling im Bereich Abfertigungen konnte gegenüber der Vergleichsperiode um 0,5 Prozentpunkte auf 90,1 Prozent ausgebaut werden. Aufgrund der Reduktion von Überstunden und Zeitguthaben sowie der natürlichen Personalabgänge konnte der Personalaufwand des Bereichs VIE-Handling um € 6,1 Mio. gesenkt werden. Weiters wurden Einsparungen bei den Abschreibungen und dem sonstigen Aufwand erzielt.

In Summe konnte der externe Betriebsaufwand des Segments Handling um € 10,4 Mio. oder 8,3 Prozent auf € 115,0 Mio. reduziert werden. Dies

ist auf eine Fortsetzung der Senkung der Personalkosten um € 7,5 Mio. sowie auf den Rückgang des Materialaufwands um 22,2 Prozent zurückzuführen.

Das Segment-EBITDA ging auf € 16,7 Mio. (Vorperiode: € 21,2 Mio.) zurück und das EBIT auf € 11,4 Mio. (Vorperiode: € 15,2 Mio.).

Segment Retail & Properties

Das Segment Retail & Properties umfasst neben den Bereichen Shopping, Gastronomie und Parkierung auch die Entwicklung und Vermarktung von Immobilien. Die Erbringung der Sicherheitsdienstleistungen ist nunmehr dem Segment Handling zugeordnet. Die restlichen Geschäftsfelder sind in den Sonstigen Segmenten enthalten. Das Segment Retail & Properties verzeichnete in der Berichtsperiode externe Umsatzerlöse in Höhe von € 66,0 Mio. Der Rückgang um 6,6 Prozent resultiert hauptsächlich aus den um 7,6 Prozent auf € 23,0 Mio. gesunkenen Parkerträgen. Die Umsätze aus sonstiger Vermietung gingen um 0,9 Prozent auf € 24,7 Mio. zurück. Die Umsätze aus Shopping und Gastronomie waren mit € 18,2 Mio. um 7,2 Prozent geringer als in der Vorjahresperiode.

Der Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8,9 Prozent auf € 12,0 Mio. steht eine Erhöhung der Abschreibungen um € 1,5 Mio. sowie eine Erhöhung des Personalaufwands um € 0,9 Mio. gegenüber. In Summe konnten ein Segment-EBITDA in Höhe von € 43,0 Mio. (Vorperiode € 46,6 Mio.) und ein Segment-EBIT in Höhe von € 32,4 Mio. (Vorperiode: € 37,5 Mio.) erzielt werden.

Sonstige Segmente

Das neu geschaffene Berichtssegment „Sonstige Segmente“ erbringt unterschiedliche externe und konzerninterne Dienstleistungen und umfasst jene Konzerngesellschaften, die mittelbar oder unmittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen im Ausland halten und sonst keine operative Tätigkeit ausüben. In der Berichtsperiode konnten externe Umsatzerlöse in Höhe von € 11,9 Mio. (Vergleichsperiode: € 11,9 Mio.) sowie interne Umsatzerlöse in Höhe von € 50,8 Mio. (Vergleichsperiode: € 49,3 Mio.) erzielt werden.

Aufgrund der aufwandswirksamen Erfassung von Planungskosten in Höhe von € 3,3 Mio. erhöhte sich der externe Betriebsaufwand um 5,5 Prozent auf € 62,8 Mio. Der Senkung des Aufwands für Material und bezogene Leistungen um 3,2 Prozent auf € 16,0 Mio. steht eine Erhöhung des Personalaufwands in Höhe von 5,5 Prozent gegenüber. Die internen Betriebsaufwendungen sind um € 0,2 Mio. gesunken. Daraus errechnet sich ein EBITDA in Höhe von € 4,7 Mio. (Vorperiode: € 5,7 Mio.) und ein EBIT von minus € 3,0 Mio. (Vorperiode: minus € 2,2 Mio.).

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€	1-9/2009	1-9/2008	Veränd.		
			in %	7-9/2009	7-9/2008
Umsatzerlöse	374.353,6	417.966,2	-10,4	129.768,3	145.300,1
Sonstige betriebliche Erträge	10.637,1	7.605,4	39,9	4.256,6	2.608,4
Betriebsleistung	384.990,7	425.571,5	-9,5	134.024,9	147.908,5
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-26.991,6	-29.681,3	-9,1	-8.108,5	-8.882,1
Personalaufwand	-160.183,2	-164.982,4	-2,9	-52.579,1	-56.265,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65.212,0	-66.711,1	-2,2	-20.854,1	-22.979,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	132.603,9	164.196,7	-19,2	52.483,1	59.781,0
Abschreibungen	-49.838,3	-51.387,5	-3,0	-16.413,3	-16.860,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	82.765,6	112.809,2	-26,6	36.069,8	42.920,5
Beteiligungsergebnis ohne at equity					
Unternehmen	225,0	406,0	-44,6	225,0	0,0
Zinsergebnis	-7.247,7	-7.484,9	-3,2	-3.821,9	-2.290,2
Sonstiges Finanzergebnis	-33,8	133,0	-125,4	0,0	0,0
Finanzergebnis ohne at equity					
Unternehmen	-7.056,5	-6.945,9	1,6	-3.596,9	-2.290,2
Beteiligungsergebnis at equity					
Unternehmen	3.362,5	3.405,1	-1,3	2.290,5	1.991,0
Finanzergebnis	-3.694,0	-3.540,8	4,3	-1.306,4	-299,3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	79.071,5	109.268,4	-27,6	34.763,4	42.621,3
Ertragsteuern	-18.309,6	-24.544,2	-25,4	-8.136,1	-8.361,2
Periodenergebnis	60.761,9	84.724,2	-28,3	26.627,3	34.260,1
Davon entfallend auf:					
Gesellschafter der Muttergesellschaft	60.771,4	84.732,3	-28,3	26.630,5	34.260,2
Minderheitsgesellschafter	-9,5	-8,1	16,7	-3,2	-0,1
Ergebnis je Aktie in €					
unverwässert/verwässert	2,89	4,03	-28,3	1,26	1,63

Aufstellung der erfassten Gewinne und Verluste in T€	Veränd.				
	1-9/2009	1-9/2008	in %	7-9/2009	7-9/2008
Periodenergebnis	60.761,9	84.724,2	-28,3	26.627,3	34.260,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (brutto)					
Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren					
Direkt im Eigenkapital verrechnet	948,6	-6.669,8	-114,2	1.873,5	-1.006,9
Latente Steuern	-237,1	1.667,5	-114,2	-468,4	251,7
Veränderung aus Währungsumrechnung					
Direkt im Eigenkapital verrechnet	0,0	4.764,0	-100,0	0,0	2.845,3
Marktwertbewertung Put-Option					
Minderheiten	0,0	-3.374,8	-100,0	0,0	-3.374,8
Cash-Flow Hedge	-212,8	-48,7	337,4	-39,4	-54,9
Latente Steuern	53,2	12,2	337,4	9,9	13,7
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	551,8	-3.649,7	-115,1	1.375,6	-1.325,9
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	61.313,7	81.074,5	-24,4	28.002,9	32.934,2
Davon entfallend auf:					
Gesellschafter der Muttergesellschaft	61.323,2	81.003,4	-24,3	28.006,0	32.934,4
Minderheitsgesellschafter	-9,5	71,1	-113,3	-3,2	-0,1

Konzern-Bilanz in T€	30.9.2009	31.12.2008	Veränderung in %
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	11.847,8	12.715,7	-6,8
Sachanlagen	1.377.178,9	1.320.988,0	4,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	129.088,1	122.690,1	5,2
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	107.344,0	104.790,1	2,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.072,3	3.075,6	-0,1
	1.628.531,0	1.564.259,5	4,1
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	3.546,8	3.535,9	0,3
Wertpapiere	63.180,7	94.418,6	-33,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	70.949,8	66.427,3	6,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.333,4	6.642,8	-4,7
	144.010,7	171.024,6	-15,8
Summe Aktiva	1.772.541,7	1.735.284,1	2,1
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	152.670,0	152.670,0	0,0
Kapitalrücklagen	117.657,3	117.657,3	0,0
Sonstige Rücklagen	6.278,6	5.726,8	9,6
Einbehaltene Ergebnisse	506.224,2	500.052,7	1,2
Minderheitenanteile	268,0	277,5	-3,4
	783.098,1	776.384,3	0,9
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	92.316,2	89.327,3	3,3
Finanzverbindlichkeiten	591.626,7	488.198,2	21,2
Übrige Verbindlichkeiten	39.805,9	43.693,9	-8,9
Latente Steuerabgrenzung	10.422,0	5.467,2	90,6
	734.170,8	626.686,6	17,2
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	774,4	300,0	158,1
Übrige Rückstellungen	57.948,2	107.854,2	-46,3
Finanzverbindlichkeiten	62.386,1	120.132,3	-48,1
Lieferantenverbindlichkeiten	89.366,3	61.579,9	45,1
Übrige Verbindlichkeiten	44.797,8	42.346,8	5,8
	255.272,7	332.213,1	-23,2
Summe Passiva	1.772.541,7	1.735.284,1	2,1

Konzern-Geldflussrechnung in T€	Veränderung		
	1–9/2009	1–9/2008	in %
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	108.162,7	114.754,5	-5,7
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	19,6	103,7	-81,1
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	3,3	3,3	0,0
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-132.019,2	-178.778,2	-26,2
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	0,0	-57,6	-100,0
+ Einzahlungen aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen	0,0	57,0	-100,0
+ Einzahlungen für sonstige Finanzanlagen (Wertpapiere)	32.152,6	70.000,0	-54,1
- Auszahlungen für Wertpapiere	0,0	-60.000,0	-100,0
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-99.843,7	-168.671,8	-40,8
- Auszahlungen für die Bedienung des Eigenkapitals	-54.600,0	-52.500,0	4,0
+ Veränderung Minderheitsgesellschafter	289,2	-18.788,5	-101,5
- Veränderung aus Währungsumrechnung von Minderheitsgesellschaftern	0,0	-801,6	-100,0
Veränderungen aus Zukauf von Minderh. (aus Eigenkapital)	0,0	-3.374,8	-100,0
+ Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	45.682,3	105.493,8	-56,7
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8.628,4	30.028,9	-128,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-309,4	-23.888,4	-98,7
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	6.642,8	29.293,0	-77,3
Veränderung aus Währungsumrechnung	0,0	76,8	-100,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.333,4	5.481,4	15,5

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals in T€	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Summe sonstige Rück- lagen	Einbe- haltene Ergeb- nisse	Minder- heiten- anteile	Gesamt
Stand zum 1.1.2008	152.670,0	117.657,3	-2.421,7	466.317,4	711,8	734.934,8
Währungsumrechnung			4.684,8		79,2	4.764,0
Marktwertbewertung						
Minderheitenanteile Put-Option			0,0	-3.374,8		-3.374,8
Marktwertbewertung						
von Wertpapieren			-5.002,4			-5.002,4
Cash-Flow-Hedge			-36,5			-36,5
Direkt im Eigenkapital erfasste						
Gewinne und Verluste	0,0	0,0	-354,1	-3.374,8	79,2	-3.649,7
Periodenergebnis				84.732,3	-8,1	84.724,2
Summe der erfassten						
Gewinne und Verluste	0,0	0,0	-354,1	81.357,5	71,1	81.074,5
Dividendenausschüttung				-52.500,0		-52.500,0
Stand zum 30.9.2008	152.670,0	117.657,3	-2.775,8	495.174,9	782,8	763.509,3
Stand zum 1.1.2009	152.670,0	117.657,3	5.726,8	500.052,7	277,5	776.384,3
Marktwertbewertung						
von Wertpapieren			711,4			711,4
Cash-Flow-Hedge			-159,6			-159,6
Direkt im Eigenkapital erfasste						
Gewinne und Verluste	0,0	0,0	551,8	0,0	0,0	551,8
Periodenergebnis				60.771,4	-9,5	60.761,9
Summe der erfassten						
Gewinne und Verluste	0,0	0,0	551,8	60.771,4	-9,5	61.313,7
Dividendenausschüttung				-54.600,0		-54.600,0
Stand zum 30.9.2009	152.670,0	117.657,3	6.278,6	506.224,2	268,0	783.098,1

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

(1) Grundlagen der Rechnungslegung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Flughafen Wien AG zum 30. September 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Flughafen Wien AG zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Mit Ausnahme der unten angeführten Auswirkungen der Änderungen von einzelnen Standards und Interpretationen wurden im verkürzten Konzernzwischenabschluss die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss 2008.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

IFRS 8 Geschäftssegmente

(anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2009 beginnen)

IFRS 8, ein Standard, der umfangreiche Angaben vorsieht, hat zu einer Redesignation der berichtspflichtigen Segmente der Flughafen-Wien-Gruppe geführt (siehe Anmerkung (3)), hat jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Überarbeitung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“

(anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2009 beginnen)

Der geänderte Standard IAS 1 hat zu einer Reihe von terminologischen Änderungen und zu einer Reihe von Änderungen der Präsentation des Abschlusses und zur Änderung von Angaben geführt, hat aber keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(3) Segmentberichterstattung

Die Flughafen-Wien-Gruppe wendet IFRS 8 erstmalig ab dem 1. Jänner 2009 an. IFRS 8 verfolgt wesentlich konsequenter als IAS 14 den Management-Ansatz und sieht eine Segmentberichterstattung vor, die ausschließlich an die interne Organisations- und Berichtsstruktur sowie die internen Steuerungsgrößen des Unternehmens anknüpft.

Gemäß IFRS 8 werden operative Segmente als Teilbereiche eines Unternehmens identifiziert, deren geschäftliche Aktivitäten zu Erträgen und Aufwendungen führen können (einschließlich mit und von anderen Segmenten), deren operative Ergebnisse regelmäßig von einem Hauptentscheidungsträger überwacht werden, um Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen treffen und die Performance beurteilen zu können, und für die eigenständige finanzwirtschaftliche Daten verfügbar sind.

Gemäß der Vorgängerbestimmung IAS 14 musste das Unternehmen zwei Arten von Segmenten (Geschäftssegmente und geografische Segmente) anhand des „risks and rewards“ Ansatzes identifizieren. Das System der internen Berichterstattung an das Management diente bei der Identifikation der Segmente nur als Ausgangspunkt.

Als Resultat der Einführung von IFRS 8 wurde der Management-Ansatz strikt verfolgt. Ausgangsbasis sind die Geschäftssegmente, welche die Größenkriterien gemäß IFRS 8.13 erfüllen und daher berichtspflichtig sind. Geschäftssegmente, die nach IFRS 8.12 vergleichbare wirtschaftliche Merkmale aufweisen und auch in den anderen Faktoren des IFRS 8.12 ähnlich sind, werden mit diesen berichtspflichtigen Segmenten zu einem Berichtssegment zusammengefasst. Jene Segmente, welche selbst nicht berichtspflichtig sind und die nicht mit den berichtspflichtigen Segmenten zusammengefasst werden, sind in Einklang mit IFRS 8.16 in dem Berichtssegment „Sonstige Segmente“ zusammengefasst.

Airport

Im Segment Airport werden die Geschäftssegmente Aviation sowie Flughafendienste in einem berichtspflichtigen Geschäftssegment zusammengefasst. Das Geschäftssegment Aviation erbringt vorwiegend die klassischen Dienstleistungen eines Flughafenbetreibers. Es umfasst den Betrieb und die Betreuung aller Bewegungsflächen, des Terminals sowie sämtlicher Anlagen und Einrichtungen zur Passagier- und Gepäckabfertigung inklusive des VIP-Center und der VIP-Lounges. Die Entgelte dieser Leistungen sind großteils tariflichen Einschränkungen unterworfen. Der Bereich Flughafendienste erbringt Leistungen zur Aufrechterhaltung des Flugplatzbetriebes, zur Behebung von Notfällen und Störungen sowie zur Gewährleistung der Sicherheit. Weiters wird der Standort Vöslau dem Segment Airport zugeordnet.

Handling

Das Segment Handling erbringt Servicedienstleistungen bei der Abfertigung von Luftfahrzeugen und Passagieren des Linien- und Charterverkehrs sowie bei der Abfertigung von Luftfahrzeugen und Passagieren der General Aviation und führt das General Aviation Center. Außerdem ist das Segment Handling für die Sicherheitskontrollen – es werden Personen sowie Handgepäck kontrolliert – verantwortlich.

Retail & Properties

Das Segment Retail & Properties stellt Dienstleistungen rund um den Flugbetrieb wie Shopping, Gastronomie und Parkierung bereit. Weiters sind die Entwicklung und Vermarktung von Immobilien in diesem Segment enthalten.

Sonstige Segmente

In diesem Segment sind die verschiedensten Dienstleistungen, die sowohl an andere Segmente als auch an externe Kunden erbracht werden, zusammengefasst. Diese Leistungen beinhalten die Erbringung technischer Dienstleistungen und Reparaturen, die Wartung von Infrastruktureinrichtungen, Leistungen im Bereich der Ver- und Entsorgung, im Bereich der Telekommunikation sowie der Informatik, technische Dienstleistungen im Bereich der Elektromechanik und Haustechnik, der Errichtung und Wartung von Infrastruktureinrichtungen sowie Baumanagement- und Beratungsleistungen.

Diesem Segment werden weiters jene Tochtergesellschaften zugeordnet, die Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen im Ausland halten und ansonsten keine operative Tätigkeit ausüben.

Segmenterlöse und Segmentergebnisse 2009 nach Geschäftsbereichen

1–9/2009 in T€	Airport	Handling	Retail & Properties	Sonstige Segmente	Konzern
Externe Segmentumsätze	167.943,1	128.237,5	66.010,9	11.873,2	374.064,7
Interne Segmentumsätze	21.642,1	19.907,3	11.462,2	50.844,9	
Segmentumsätze	189.585,2	148.144,7	77.473,1	62.718,1	
Sonstige externe Umsätze ¹⁾					288,9
Konzernumsatz					374.353,6
Segmentergebnis	63.164,4	11.360,3	32.395,3	-3.010,1	103.909,8
Sonstiges (nicht zuordenbar)					-21.144,3
Konzern-EBIT/Betriebsergebnis					82.765,6

1) Die sonstigen externen Umsätze betreffen ausschließlich den Verwaltungsbereich.

Segmenterlöse und Segmentergebnisse 2008 nach Geschäftsbereichen

1–9/2008 in T€	Airport	Handling	Retail & Properties	Sonstige Segmente	Konzern
Externe Segmentumsätze	192.102,0	142.814,3	70.666,8	11.855,2	417.438,3
Interne Segmentumsätze	21.943,1	20.925,1	8.961,2	49.342,1	
Segmentumsätze	214.045,1	163.739,4	79.628,0	61.197,3	
Sonstige externe Umsätze ¹⁾					527,8
Konzernumsatz					417.966,2
Segmentergebnis	83.399,5	15.185,7	37.474,5	-2.231,5	133.828,2
Sonstiges (nicht zuordenbar)					-21.019,0
Konzern-EBIT/Betriebsergebnis					112.809,2

1) Die sonstigen externen Umsätze betreffen ausschließlich den Verwaltungsbereich.

Überleitung der berichteten Segmentergebnisse auf das Konzern-EBIT

in T€	1–9/2009	1–9/2008
Summe der berichteten Segmentergebnisse (EBIT)	103.909,8	133.828,2
Verwaltungsbereich		
Umsatz	4.194,5	4.327,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.744,2	1.062,5
Materialaufwand	-226,9	-907,0
Personalaufwand	-9.469,4	-9.700,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.055,2	-15.479,4
Abschreibungen	-331,4	-322,5
Summe nicht zuordenbar	-21.144,3	-21.019,0
Konzern-EBIT	82.765,6	112.809,2

Die in der Überleitungsrechnung dargestellten Posten, die einzelnen Geschäftssegmenten nicht zuordenbar sind, betreffen ausschließlich den Verwaltungsbereich.

Angaben zum Segmentvermögen

in T€	30.9.2009	31.12.2008
Vermögenswerte je Segment		
Airport	1.101.427,7	1.023.905,4
Handling	47.828,4	50.331,1
Retail & Properties	360.053,1	358.897,8
Sonstige Segmente	172.662,0	172.484,6
Summe der Vermögenswerte der berichteten Segmente	1.681.971,1	1.605.618,9
Nicht zuordenbares Vermögen		
Immaterielles AV und Sachanlagen der Verwaltung	1.098,4	1.529,1
Finanzanlagen	9.420,4	9.301,0
Langfristige Forderungen	98,8	98,8
Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens	63.180,7	94.418,6
Vorräte	63,9	138,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46,8	0,1
Forderungen gg. verbundene Unternehmen	793,6	266,2
Forderungen gg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	59,3	0,1
Forderungen an Finanzamt	2.217,6	9.945,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.618,3	4.973,4
Abgrenzungsposten	2.639,4	2.350,8
Zahlungsmittel und -äquivalente	6.333,4	6.642,8
Summe nicht zuordenbar	90.570,6	129.665,2
Konzernvermögen	1.772.541,7	1.735.284,1

(4) Saisonalität des Flughafengeschäfts

Aufgrund der Saisonalität in der Flugverkehrsbranche werden grundsätzlich im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres geringere Ergebnisse erzielt, während im zweiten und dritten Quartal die Erträge und Ergebnisse höher ausfallen. Ursächlich für die höheren Erträge sind die gesteigerten Passagier volumina während der Urlaubssaison in Europa.

(5) Konsolidierungskreis

In den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss sind neben der Flughafen Wien AG zwölf inländische (31.12.2008: zwölf) und fünf ausländische (31.12.2008: drei) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Flughafen Wien AG beherrscht werden. Im ersten Halbjahr 2009 wurden zwei ausländische Tochtergesellschaften gegründet, die als Finanzierungsgesellschaften dienen. Die Minderheitenanteile an der KSC Holding a.s. werden als Verbindlichkeit ausgewiesen, da die Minderheitsgesellschafter über einen Anspruch auf Verkauf ihrer Anteile an die Flughafen Wien

AG verfügen (Put-Option). Weiters wurden drei inländische Unternehmen (31.12.2008: drei) und vier ausländische Unternehmen (31.12.2008: vier) nach der Equity-Methode bewertet. Sieben Tochterunternehmen und ein assoziiertes Unternehmen wurden wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogen.

(6) Sonstige Angaben

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine materiellen Veränderungen.

Der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und Personen blieb gegenüber dem letzten Konzernabschluss im Wesentlichen unverändert. Nennenswerte Großgeschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden in den ersten drei Quartalen 2009 wie auch im Vorjahreszeitraum nicht getätigt.

In den ersten drei Quartalen 2009 wurde eine Dividende in Höhe von insgesamt € 54,6 Mio. an die Aktionäre ausgeschüttet (Vorperiode: € 52,5 Mio.).

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

(7) Ereignisse nach Ende der Zwischenperiode

Andere Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode, die für die Bewertung und Bilanzierung am 30. September 2009 von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder Drohverluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssten, sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen gelegten wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

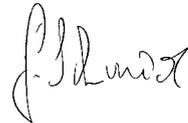
Schwechat, am 30. Oktober 2009



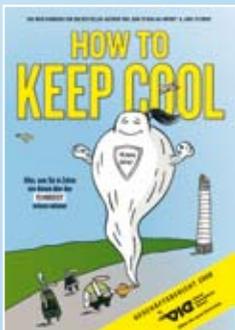
Ernest Gabmann
Vorstandsmitglied



Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied und
Sprecher des Vorstands



Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied



Wenn Ihnen dieser Quartalsbericht gefällt, sollten Sie auch unseren Geschäftsbericht lesen.

Jetzt bestellen!

Investor Relations

Robert Dusek

Telefon: +43/1/7007/23126

E-mail: investor-relations@viennaairport.com



Impressum

Herausgeber: Flughafen Wien AG, Kommunikation · Postfach 1, A-1300 Wien-Flughafen
Telefon: +43/1/7007-23333, Telefax: +43/1/7007-23805

Investor Relations: Robert Dusek, Telefon: +43/1/7007-23126, Telefax: +43/1/7007-23058
e-mail: investor-relations@viennaairport.com

<http://www.viennaairport.com> · DVR: 008613 · Firmenbuchnummer: FN 42984 m
Firmenbuchgericht: Landesgericht Korneuburg · Druck: AV + Astoria Druckzentrum GmbH



 **VIE** Vienna
International
Airport

Offen für neue Horizonte.

WWW.VIENNAAIRPORT.COM